



BERGISCHE  
UNIVERSITÄT  
WUPPERTAL

# Modulhandbuch

zu der Prüfungsordnung

Studiengang Psychologie mit dem  
Abschluss Bachelor of Science

Ausgabedatum: 07.09.2020

Stand: 07.09.2020

## Inhaltsverzeichnis

Bachelor-Thesis	3
Einführung in die Psychologie	4
Versuchspersonenstunden	5
Deskriptive Statistik und Wahrscheinlichkeitstheorie	6
Inferenzstatistik	7
Empirisch-psychologische Forschungsmethoden	8
Grundlagen der Psychologischen Diagnostik	10
Kognitive Prozesse I	11
Kognitive Prozesse II	12
Biopsychologische Prozesse	14
Motivationale und Emotionale Prozesse	15
Kognitiv-affektive Neurowissenschaften	17
Soziale Kognition	18
Soziale Interaktion	20
Soziale Prozesse	22
Allgemeine und Differenzielle Entwicklungspsychologie	23
Entwicklungsprozesse	26
Interindividuelle Unterschiede	28
Angewandte Psychologische Diagnostik	30
Arbeits- und Organisationspsychologie	31
Klinische Psychologie und Psychotherapie	32
Entwicklungspsychologische Grundlagen von Erziehung und Psychotherapie	35
Prävention, Rehabilitation und ethisch-rechtliche Grundlagen psychologischen Handelns	37
Grundlagen der Medizin und Pharmakologie	38
Berufsbezogenes Praktikum in psychotherapeutischen Praxisfeldern	39
Berufsbezogenes Praktikum	41
Projektstudium	43

<b>BPsy6.4</b>	<b>Bachelor-Thesis</b>	<b>PF/WP PF</b>	<b>Gewicht der Note 12</b>	<b>Workload 12 LP</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden sind in der Lage ein vorgegebenes Thema nach wissenschaftlichen Kriterien selbstständig zu bearbeiten. Sie besitzen Kenntnisse in der Planung, Durchführung und Auswertung psychologisch empirischer Untersuchungen. Sie sind befähigt eine strategische Konzeption und einen Plan zur Durchführung eines Vorhabens zu erstellen und die Versuchsergebnisse und Sachverhalte kritisch zu diskutieren. Sprachliche und formale Kriterien der Gestaltung von wissenschaftlichen Arbeiten können von den Studierenden angemessen erfüllt werden.				
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester	<b>Angebotshäufigkeit:</b> in jedem Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 6	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung: Vorliegen von 120 LP				
Modulabschlussprüfung ID: 57228	<b>Abschlussarbeit (Thesis)</b>	20 Wochen	1	12

<b>BPsy0.1</b>	<b>Einführung in die Psychologie</b>	<b>PF/WP PF</b>	<b>Gewicht der Note 5</b>	<b>Workload 5 LP</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über einen Überblick über grundlegende Konzepte der Epistemologie. Sie beschreiben die historische Entwicklung der Psychologie, Psychotherapie sowie ihre Beziehung zu benachbarten Gebieten angemessen und bringen die historische Entwicklung der Psychologie und Psychotherapie in Bezug zur heutigen Versorgungslandschaft. Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage, psychologische Forschungsergebnisse aus wissenschaftstheoretischer Sicht vor dem Hintergrund der Geschichte der Psychologie einzuordnen. Sie erläutern die Wissenschaftsgeschichte und Erkenntnistheorie mit Bezug auf die Psychologie und Psychotherapie einschließlich ihrer Hauptströmungen und Forschungsmethoden angemessen. Sie kennen grundlegende wissenschaftliche Konzepte für die Erforschung menschlichen Verhaltens und Erlebens, einschließlich epidemiologischer Forschung, und beherrschen basale Techniken zur wissenschaftlichen Arbeit, wie die systematische Recherche wissenschaftlicher Literatur der Psychologie.				
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester	<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 2. Semester	<b>Empfohlenes FS:</b> 1		

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung: keine Voraussetzungen				
Modulabschlussprüfung ID: 49709	<b>Schriftliche Prüfung (Klausur)</b>	90 Minuten	2	5

<b>Komponente/n</b>	<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
BPsy0.1-a <b>Wissenschaftstheorie und Geschichte der Psychologie</b>	PF	Vorlesung	2	60 h
Inhalte: Die Vorlesung gibt eine Einführung in die Wissenschaftstheorie und Geschichte der Psychologie und Psychotherapie.				
BPsy0.1-b <b>Theorie und Praxis des wissenschaftlichen Arbeitens</b>	PF	Seminar	2	90 h
Bemerkungen: In der Lehrveranstaltung gilt Anwesenheitspflicht gemäß PsychThApprO, Anlage 1, Absatz 9: Wissenschaftliche Methodenlehre und gemäß der Richtlinie zum Umgang mit Anwesenheitspflichten vom 16.10.2019 (Amtl. Mittlg. 67/19). Diese ist erfüllt, wenn mindestens 85% der Lehrveranstaltungen besucht wurden. In besonderen Härtefällen kann der Prüfungsausschuss angerufen werden.				
Inhalte: Das Seminar gibt einen Überblick über grundlegende methodische Vorgehensweisen sowie eine Einführung in das Literaturstudium. Praktische Erfahrungen werden über die aktive Teilnahme an psychologischen Untersuchungen im Umfang von 15 Stunden erworben.				

<b>BPsy0.2</b>	<b>Versuchspersonenstunden</b>	<b>PF/WP PF</b>	<b>Gewicht der Note 0</b>	<b>Workload 1 LP</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden haben durch die aktive Teilnahme an psychologischen Untersuchungen die Bedeutung und Durchführung empirisch-psychologischer Forschung kennengelernt. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden unterschiedliche empirisch-psychologische Fragestellungen und Designs aus der Perspektive von Versuchspersonen nachvollziehen und auf andere Untersuchungen übertragen.				
Allgemeine Bemerkungen: Empfohlenes Fachsemester: 1.-4.				
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester	<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 2. Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 1	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung: keine Voraussetzungen				
Zusammensetzung des Modulabschlusses: Das Modul wird ohne MAP abgeschlossen!				
Unbenotete Studienleistung ID: 49739	Form gemäß Erläuterung		unbeschränkt	1
Erläuterung: Schriftlicher Nachweis über die erforderliche Anzahl von 30 Versuchspersonenstunden				

<b>Komponente/n</b>	<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
BPsy0.2-a	PF	Praktikum	0	30 h
<b>Teilnahme an empirisch-psychologischen Untersuchungen</b>				
Inhalte: Die Studierenden nehmen im Umfang von 30 Stunden an empirisch-psychologischen Untersuchungen teil.				

<b>BPsy1.1</b>	<b>Deskriptive Statistik und Wahrscheinlichkeitstheorie</b>	<b>PF/WP PF</b>	<b>Gewicht der Note 7</b>	<b>Workload 7 LP</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse über statistische Ansätze und Methoden, die für die Analyse psychologischer Daten relevant sind. Hierzu zählen insbesondere Kenntnisse über statistische Theorien und Verfahren der univariaten und bivariaten deskriptiven Statistik sowie der Wahrscheinlichkeitsrechnung. Nach Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, Begriffe, Methoden und Ergebnisse der qualitativen und quantitativen Forschung in der psychologischen Grundlagen- und Anwendungsforschung so anzuwenden, dass die für eine Fragestellung Methoden ausgewählt und praktisch zur Datenanalyse umgesetzt werden können. Darüber hinaus können die Ergebnisse angemessen hinsichtlich der Fragestellung interpretiert sowie der Einsatz der behandelten Methoden in der psychologischen Fachliteratur kritisch bewertet werden.				
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester	<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 2. Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 1	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung: keine Voraussetzungen				
Modulabschlussprüfung ID: 49712	<b>Schriftliche Prüfung (Klausur)</b>	120 Minuten	2	7

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
BPsy1.1-a	<b>Statistik 1</b>	PF	Vorlesung	2	90 h
Inhalte: Diese Veranstaltung bietet eine Einführung in die Grundlagen quantitativer und qualitativer Forschungsmethoden, insbesondere die Grundlagen der deskriptiven Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung. Nach einer Einführung in verschiedene Datentypen werden univariate und bivariate Verteilungen von Variablen auf allen Skalenniveaus graphisch und numerisch beschrieben. Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie, insbesondere Zufallsvariablen und deren Verteilungen sowie Probleme des Schätzens, werden in der zweiten Hälfte der Veranstaltung behandelt.					
BPsy1.1-b	<b>Statistik 1</b>	PF	Seminar	2	120 h
Inhalte: Die Inhalte der Vorlesung „Statistik 1“ werden diskutiert, ergänzt und anhand von Beispielen vertieft.					

<b>BPsy1.2</b>	<b>Inferenzstatistik</b>	<b>PF/WP PF</b>	<b>Gewicht der Note 7</b>	<b>Workload 7 LP</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse über statistische Ansätze und Methoden, die für die Analyse psychologischer Daten relevant sind. Hierzu zählen insbesondere Kenntnisse über statistische Theorien und Verfahren der Inferenzstatistik und Methoden der Evaluationsforschung. Nach Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, das erworbene Wissen und entsprechende Kenntnisse so anzuwenden, dass die für Grundlagen- und anwendungsbezogene Fragestellungen aus verschiedenen Bereichen der psychologischen und auch psychotherapeutischen Forschung angemessene Methoden ausgewählt und praktisch zur Datenanalyse umgesetzt werden können. Darüber hinaus können die Ergebnisse angemessen hinsichtlich der Fragestellung interpretiert sowie der Einsatz der behandelten Methoden in der psychologischen Fachliteratur kritisch bewertet werden.				
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester	<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 2. Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 2	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung: Modulabschlussprüfung BPsy1.1 mindestens ausreichend				
Modulabschlussprüfung ID: 49764	<b>Schriftliche Prüfung (Klausur)</b>	120 Minuten	2	7

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
BPsy1.2-a	<b>Statistik 2</b>	PF	Vorlesung	2	90 h
Inhalte: Diese Veranstaltung bietet eine Einführung in das statistische Testen, deskriptive und Inferenzstatistik sowie statistische Methoden der Evaluationsforschung, Ein- und Zwei-Stichproben-Tests, die Auswertung varianzanalytischer Pläne und die modellorientierte Datenanalyse mit dem Allgemeinen Linearen Modell. Dabei werden die wesentlichen theoretischen Grundlagen zur praktischen Anwendung der behandelten Konzepte und Verfahren vermittelt.					
BPsy1.2-b	<b>Statistik 2</b>	PF	Seminar	2	120 h
Inhalte: Die Inhalte der Vorlesung „Statistik 2“ werden diskutiert, ergänzt und anhand von Beispielen vertieft.					

<b>BPsy1.3</b>	<b>Empirisch-psychologische Forschungsmethoden</b>	<b>PF/WP PF</b>	<b>Gewicht der Note 10</b>	<b>Workload 10 LP</b>
<p>Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über grundlegende methodische Kenntnisse und Fertigkeiten der qualitativen und insbesondere der quantitativen psychologischen Forschung. Sie sind in der Lage, empirisch prüfbare Fragestellungen aus psychologischen Grundlagen- und Anwendungsfeldern zu formulieren, geeignete Versuchspläne zur Prüfung auszuwählen und deren Qualität anhand methodischer und ethischer Kriterien zu bewerten, die Ergebnisse auszuwerten und schließlich in einem schriftlichen Bericht fachlich angemessen zu präsentieren. Die Studierenden besitzen dabei Kenntnisse über eine breite Auswahl verschiedener Designs mit Schwerpunkt auf experimentellen Versuchsanordnungen sowie über verschiedene Modi der Datengewinnung. Sie sind in der Lage, die Auswirkungen von Forschungsmethoden auf Untersuchungspopulationen zu beurteilen und deskriptive und inferenzstatistische Methoden sowie weitere statistische Verfahren zur Auswertung von Ergebnissen grundlagen- und anwendungsbezogener Studien in verschiedenen Bereichen der psychologischen und psychotherapeutischen Forschung anzuwenden.</p>				
<p>Allgemeine Bemerkungen: Empfohlenes Fachsemester: 2.-3. Semester</p>				
<b>Moduldauer:</b> 2 Semester	<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 2. Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 2	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
<p>Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung: Die Teilnahme an der Modulabschlussprüfung setzt den Nachweis der unbenoteten Studienleistung (UBL49774 "Psychologische Versuchsplanung und Datenerhebung") voraus, siehe Modulhandbuch.</p>				
<p>Zusammensetzung des Modulabschlusses: Dauer: 6 Wochen Umfang: 5000-8000 Wörter (ohne Appendizes)</p>				
Modulabschlussprüfung ID: 49753	<b>Schriftliche Hausarbeit</b>		2	6
<p>Organisation der Unbenoteten Studienleistung(en): Die UBL 49774 ist in Komponente a zu erbringen.</p>				
Unbenotete Studienleistung ID: 49774	Form nach Ankündigung		unbeschränkt	4



Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
BPsy1.3-a	<b>Psychologische Versuchsplanung und Datenerhebung</b>	PF	Übung	2	120 h
<p>Bemerkungen:</p> <p>In der Lehrveranstaltung gilt Anwesenheitspflicht gemäß PsychThApprO, Anlage 1, Absatz 9: Wissenschaftliche Methodenlehre und gemäß der Richtlinie zum Umgang mit Anwesenheitspflichten vom 16.10.2019 (Amtl. Mittlg. 67/19). Diese ist erfüllt, wenn mindestens 85% der Lehrveranstaltungen besucht wurden. In besonderen Härtefällen kann der Prüfungsausschuss angerufen werden</p>					
<p>Inhalte:</p> <p>In dem Seminar werden Prinzipien empirischer Forschung und die damit assoziierten Methoden und wissenschaftlichen Konzepte vermittelt, die für die Untersuchung menschlichen Verhaltens und Erlebens einschließlich epidemiologischer Forschung innerhalb und außerhalb von experimentellen Kontexten eingesetzt werden. Die Schwerpunkte liegen auf der Versuchsplanung und Datenerhebungstechniken.</p>					
BPsy1.3-b	<b>Forschungsorientiertes Praktikum</b>	PF	Praktikum	4	180 h
<p>Bemerkungen:</p> <p>In der Lehrveranstaltung gilt Anwesenheitspflicht gemäß PsychThApprO: §13 und gemäß der Richtlinie zum Umgang mit Anwesenheitspflichten vom 16.10.2019 (Amtl. Mittlg. 67/19). Diese ist erfüllt, wenn mindestens 85% der Lehrveranstaltungen besucht wurden. In besonderen Härtefällen kann der Prüfungsausschuss angerufen werden.</p>					
<p>Inhalte:</p> <p>Im Forschungsorientierten Praktikum werden die Planung, Durchführung, Auswertung und Dokumentation psychologischer Experimente praktisch erprobt. Die Experimente können dabei in verschiedenen inhaltlichen Gebieten der Psychologie angesiedelt sein.</p>					

<b>BPsy1.4</b>	<b>Grundlagen der Psychologischen Diagnostik</b>	<b>PF/WP PF</b>	<b>Gewicht der Note 6</b>	<b>Workload 6 LP</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen grundlegende Kenntnisse über verschiedene diagnostische Herangehensweisen und Verfahrensarten sowie auch wesentliche Prinzipien der Konstruktion und Auswertung psychologischer Tests. Nach Abschluss des Moduls verstehen sie die statistischen Grundlagen psychologischer Tests und entsprechende Testtheorien. Auf dieser Basis sind sie in der Lage, psychodiagnostische Methoden der Persönlichkeits-, Leistungs- und neuropsychologischen Diagnostik bei Personen aller Alters-, Berufs- und Patientengruppen nach wissenschaftlich-methodischen Grundlagen, insbesondere nach solchen der Objektivität, der Zuverlässigkeit und der Gültigkeit, zu beurteilen. Darüber hinaus verfügen sie auch über Kenntnisse der inhaltlichen Grundlagen der Psychologischen Diagnostik sowie der Kernproblembereiche der Angewandten Diagnostik. Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls mit den methodischen und psychometrischen Grundlagen psychologischen Diagnostizierens vertraut und sind in der Lage, die Güte diagnostischer Erhebungsmethoden anhand von wissenschaftlichen Kriterien zu prüfen und zu beurteilen. Sie sind dazu befähigt, psychologische Tests unter Berücksichtigung der Prinzipien der Testtheorien und Testkonstruktion zu entwickeln.				
Allgemeine Bemerkungen: Empfohlenes Fachsemester: 3.-4. Semester				
<b>Moduldauer:</b> 2 Semester	<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 2. Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 3	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung: keine Voraussetzungen				
Modulabschlussprüfung ID: 49741	<b>Schriftliche Prüfung (Klausur)</b>	90 Minuten	2	6

<b>Komponente/n</b>	<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
BPsy1.4-a	<b>Testtheorie und Testkonstruktion</b>	PF	Vorlesung	2 90 h
Inhalte: Der Schwerpunkt der Lehrinhalte bezieht sich auf die formalen Grundlagen der klassischen Testtheorie, ihrer Erweiterungen, die darauf aufbauenden Prinzipien der Konstruktion psychologischer Tests sowie die Hauptgütekriterien psychologischer Diagnostik. Die Veranstaltung befasst sich mit den psychometrischen Grundlagen des Messens als Voraussetzung für Testtheorien und Testkonstruktionen.				
BPsy1.4-b	<b>Einführung in die Psychologische Diagnostik</b>	PF	Vorlesung	2 90 h
Inhalte: In dieser Veranstaltung werden allgemeine diagnostische Verfahren und Methoden sowie Indikationen und diagnostischer Prozesse bei Menschen aller Alters- und Patientengruppen in der Praxis behandelt. Dabei werden exemplarisch psychologische Tests im Leistungs- und Persönlichkeitsbereich sowie der neuropsychologischen Diagnostik vorgestellt.				

<b>BPsy2.1</b>	<b>Kognitive Prozesse I</b>	<b>PF/WP PF</b>	<b>Gewicht der Note 7</b>	<b>Workload 7 LP</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen Kenntnisse über grundlegende kognitive Prozesse der Informationsverarbeitung, vor allem in Bezug auf Wahrnehmung, Aufmerksamkeit und Gedächtnis. Aus dieser Perspektive werden die zentralen Themen der allgemeinen Psychologie in Ihrer Bedeutung für das Fach verstanden. Dies betrifft u. a. Mechanismen der Selektion, Aufnahme und Speicherung und Nutzung von Information im Kontext realer menschlicher Tätigkeit. Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden kognitionswissenschaftliches Denken auf basale psychische Phänomene anwenden. Die Studierenden erkennen, beschreiben und erklären regelgerechtes und abweichendes menschliches Erleben und berücksichtigen hierbei die nach dem neuesten Stand der Wissenschaft vorliegenden Erkenntnisse, Modelle und Forschungsparadigmen.				
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester	<b>Angebotshäufigkeit:</b> nur im Wintersemester	<b>Empfohlenes FS:</b> 1		

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung: keine Voraussetzungen				
Modulabschlussprüfung ID: 56031	<b>Schriftliche Prüfung (Klausur)</b>	90 Minuten	2	6
Organisation der Unbenoteten Studienleistung(en): Die UBL 56032 ist in Komponente b zu erbringen.				
Unbenotete Studienleistung ID: 56032	Form nach Ankündigung		unbeschränkt	1
Erläuterung: z.B. Referat				

<b>Komponente/n</b>	<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
BPsy2.1-a	<b>Grundlagen der Informationsverarbeitung</b>	PF	Vorlesung	2 90 h
Inhalte: Die Vorlesung zur allgemeinen Psychologie unter Berücksichtigung von kognitiven Prozessen im Bereiche Gedächtnis gibt einen Überblick über die Grundlagen der menschlichen Informationsverarbeitung mit den Schwerpunkten Wahrnehmung, Aufmerksamkeit und Gedächtnis.				
BPsy2.1-b	<b>Vertiefung Informationsverarbeitung</b>	PF	Seminar	2 120 h
Bemerkungen: In der Lehrveranstaltung gilt Anwesenheitspflicht gemäß PsychThApprO, Anlage 1, Absatz 1: Grundlagen der Psychologie für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten und gemäß der Richtlinie zum Umgang mit Anwesenheitspflichten vom 16.10.2019 (Amtl. Mittlg. 67/19). Diese ist erfüllt, wenn mindestens 85% der Lehrveranstaltungen besucht wurden. In besonderen Härtefällen kann der Prüfungsausschuss angerufen werden.				
Inhalte: Im Seminar werden ausgewählte Themen sowie Anwendungen der Wahrnehmungs- und Kognitionspsychologie anhand von Originalliteratur diskutiert. Es werden praktische Kompetenzen bezüglich der Durchführung, Auswertung und Interpretation von wahrnehmungspsychologischen Untersuchungen erworben.				

<b>BPsy2.2</b>	<b>Kognitive Prozesse II</b>	<b>PF/WP PF</b>	<b>Gewicht der Note 7</b>	<b>Workload 7 LP</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen Kenntnisse über grundlegende kognitive Prozesse der Informationsverarbeitung, vor allem in Bezug auf Gedächtnis, Denken, Lernen und Sprache. Aus dieser Perspektive werden zentrale Themen der allgemeinen Psychologie in Ihrer Bedeutung für das Fach verstanden. Die Studierenden kennen Mechanismen der Selektion, Aufnahme, Speicherung und Nutzung von Information im Kontext realer menschlicher Tätigkeit. Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden kognitionswissenschaftliches Denken auf komplexe psychische Phänomene anwenden. Die Studierenden erkennen, beschreiben und erklären regelgerechtes und abweichendes menschliches Erleben und berücksichtigen hierbei die nach dem neuesten Stand der Wissenschaft vorliegenden Erkenntnisse, Modelle und Forschungsparadigmen.				
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester	<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 2. Semester	<b>Empfohlenes FS:</b> 2		

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung: keine Voraussetzungen				
Modulabschlussprüfung ID: 49757	<b>Schriftliche Prüfung (Klausur)</b>	90 Minuten	2	6
Organisation der Unbenoteten Studienleistung(en): Die UBL 49727 ist in Komponente b zu erbringen.				
Unbenotete Studienleistung ID: 49727	Form nach Ankündigung		unbeschränkt	1
Erläuterung: z.B. Referat				

Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
BPsy2.2-a	<b>Kognitive Psychologie</b>	PF	Vorlesung	2	90 h
<p>Inhalte:</p> <p>Die Vorlesung gibt einen Überblick über klassische Themenbereiche der kognitiven Psychologie. Dabei liegt der Schwerpunkt auf einer Verknüpfung von Informationsverarbeitung, Lernen, Sprache, Wissensrepräsentation und Handlungskontrolle, so dass ein integriertes Gesamtbild kognitiver Leistungen entsteht.</p>					
BPsy2.2-b	<b>Vertiefung Kognitive Prozesse</b>	PF	Seminar	2	120 h
<p>Bemerkungen:</p> <p>In der Lehrveranstaltung gilt Anwesenheitspflicht gemäß PsychThApprO, Anlage 1, Absatz 1: Grundlagen der Psychologie für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten und gemäß der Richtlinie zum Umgang mit Anwesenheitspflichten vom 16.10.2019 (Amtl. Mittlg. 67/19). Diese ist erfüllt, wenn mindestens 85% der Lehrveranstaltungen besucht wurden. In besonderen Härtefällen kann der Prüfungsausschuss angerufen werden.</p>					
<p>Inhalte:</p> <p>In dem Seminar werden Fragestellungen und Probleme aus der Vorlesung aufgegriffen und anhand ausgewählter Themen vertieft. Es werden praktische Kompetenzen für die Durchführung, Auswertung und Interpretation von psychologischen Untersuchungen erworben. Dabei spielt die Anwendung von kognitionspsychologischen Methoden und Erkenntnissen in der Praxis eine zentrale Rolle.</p>					

<b>BPsy2.3</b>	<b>Biopsychologische Prozesse</b>	<b>PF/WP PF</b>	<b>Gewicht der Note 7</b>	<b>Workload 7 LP</b>
Qualifikationsziele: Nach Abschluss dieses Moduls verstehen die Studierenden die biologischen und physiologischen Grundlagen des Verhaltens und Erlebens und kennen die wichtigsten Methoden der biopsychologischen Forschung. Sie sind in der Lage, biologische und psychologische Faktoren, die menschliches Erleben und Verhalten über die gesamte Lebensspanne hinweg beeinflussen, aus allgemeinen Modellen und wissenschaftlichen Erkenntnissen herzuleiten und können ihre Erkenntnisse für die Beobachtung, Beschreibung und Erklärung individuellen Erlebens und Verhaltens in ihren sozialen Bezugssystemen nutzen.				
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester	<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 2. Semester	<b>Empfohlenes FS:</b> 1		

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung: keine Voraussetzungen				
Modulabschlussprüfung ID: 49815	<b>Schriftliche Prüfung (Klausur)</b>	90 Minuten	2	6
Organisation der Unbenoteten Studienleistung(en): Die UBL 49765 ist in Komponente b zu erbringen.				
Unbenotete Studienleistung ID: 49765	Form nach Ankündigung		unbeschränkt	1
Erläuterung: z.B. Referat				

<b>Komponente/n</b>	<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
BPsy2.3-a	<b>Physiologische Grundlagen der Biopsychologie</b>	PF	Vorlesung	2 90 h
Inhalte: Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die physiologischen Grundlagen der biologischen Psychologie. Neben einer ausführlichen Darstellung der zum Verständnis notwendigen anatomischen und funktionellen Grundlagen des Nervensystems werden kurze u.a. Einführungen in Themenbereiche wie Immunologie, Endokrinologie und Psychophysik gegeben.				
BPsy2.3-b	<b>Vertiefung Biopsychologische Prozesse</b>	PF	Seminar	2 120 h
Bemerkungen: In der Lehrveranstaltung gilt Anwesenheitspflicht gemäß PsychThApprO, Anlage 1, Absatz 1: Grundlagen der Psychologie für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten und gemäß der Richtlinie zum Umgang mit Anwesenheitspflichten vom 16.10.2019 (Amtl. Mittlg. 67/19). Diese ist erfüllt, wenn mindestens 85% der Lehrveranstaltungen besucht wurden. In besonderen Härtefällen kann der Prüfungsausschuss angerufen werden.				
Inhalte: Im Seminar werden Fragestellungen und Probleme der Biopsychologie aufgegriffen und anhand ausgewählter Themen vertieft. Diese werden mit Hilfe von Originalliteratur aufgearbeitet und mit Alltagsphänomenen in Bezug gesetzt. Praktische Kompetenzen werden bezüglich der Durchführung, Auswertung und Interpretation von biopsychologischen und neurowissenschaftlichen Untersuchungen erworben.				

<b>BPsy2.4</b>	<b>Motivationale und Emotionale Prozesse</b>	<b>PF/WP PF</b>	<b>Gewicht der Note 7</b>	<b>Workload 7 LP</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse zu Prozessen der Motivation und Emotion. Sie können unter anderem folgende Fragestellungen beantworten: Welche Faktoren führen dazu, dass Organismen ihr Verhalten mit unterschiedlicher Intensität und Ausdauer auf einen angestrebten Zielzustand ausrichten? Welche Funktionen haben Emotionen im menschlichen Erleben und Verhalten? Die Studierenden erkennen, beschreiben und erklären regelgerechtes und abweichendes menschliches Erleben und berücksichtigen hierbei die nach dem neuesten Stand der Wissenschaft vorliegenden Erkenntnisse, Modelle und Forschungsparadigmen.				
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester	<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 2. Semester	<b>Empfohlenes FS:</b> 3		

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung: keine Voraussetzungen				
Modulabschlussprüfung ID: 49728	<b>Schriftliche Prüfung (Klausur)</b>	90 Minuten	2	6
Organisation der Unbenoteten Studienleistung(en): Die UBL 49719 ist in Komponente b zu erbringen.				
Unbenotete Studienleistung ID: 49719	Form nach Ankündigung		unbeschränkt	1
Erläuterung: z.B. Referat				

Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
BPsy2.4-a	<b>Motivation, Emotion und Handlungsregulation</b>	PF	Vorlesung	2	90 h
<p>Inhalte:</p> <p>Die Vorlesung ist am gegenwärtigen Forschungsstand der Motivations- und Emotionspsychologie orientiert, stellt aber die wichtigsten Konzepte auch unter eine historische Perspektive. Ausgewählte Konzepte zur Motivation werden im Spannungsfeld zwischen evolutionsbiologisch und kognitiv orientierten Modellvorstellungen behandelt. Im Bereich der Emotionspsychologie stehen die Komponenten von Emotionen und ihre Messung sowie die Auswirkungen von Stimmungen, Affekten und Emotionen auf Denken und Verhalten im Mittelpunkt.</p>					
BPsy2.4-b	<b>Vertiefung Motivationale und Emotionale Prozesse</b>	PF	Seminar	2	120 h
<p>Bemerkungen:</p> <p>In der Lehrveranstaltung gilt Anwesenheitspflicht gemäß PsychThApprO, Anlage 1, Absatz 1: Grundlagen der Psychologie für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten und gemäß der Richtlinie zum Umgang mit Anwesenheitspflichten vom 16.10.2019 (Amtl. Mittlg. 67/19). Diese ist erfüllt, wenn mindestens 85% der Lehrveranstaltungen besucht wurden. In besonderen Härtefällen kann der Prüfungsausschuss angerufen werden.</p>					
<p>Inhalte:</p> <p>Im Seminar werden Fragestellungen und Probleme aus der Vorlesung aufgegriffen und anhand ausgewählter Themen vertieft. Diese werden mit Hilfe von Originalliteratur aufgearbeitet und Bezüge zu alltäglichen Verhaltensphänomenen hergestellt. Der Erwerb praktischer Kompetenzen erfolgt bezüglich der Durchführung, Auswertung und Interpretation von emotions- und motivationspsychologischen Untersuchungen.</p>					



<b>BPsy2.5</b>	<b>Kognitiv-affektive Neurowissenschaften</b>	<b>PF/WP PF</b>	<b>Gewicht der Note 4</b>	<b>Workload 4 LP</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben grundlegendes Wissen über Methoden und Fragestellungen der kognitiv-affektiven Neurowissenschaften und der klinischen Neuropsychologie. Die kognitiven und affektiven Funktionen des cerebralen Kortex, sowie wichtiger subkortikaler Areale sind bekannt. Den Studierenden sind neurokognitive Modelle bekannt, die das Zusammenspiel dieser Regionen als Netzwerk beschreiben, und damit die Grundlage für komplexere Prozesse wie z.B. Lernen und Gedächtnis, Emotion, Entscheidungsfindung oder Sprache bilden. Vor diesem Hintergrund verstehen sie typische Funktionsausfälle nach Läsionen und wichtige klinisch-neuropsychologische Störungsbilder. Nach Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, biologische und psychologische Faktoren, die menschliches Erleben und Verhalten über die gesamte Lebensspanne hinweg beeinflussen, aus allgemeinen Modellen und wissenschaftlichen Erkenntnissen herzuleiten und nutzen ihre Erkenntnisse für die Beobachtung, Beschreibung und Erklärung individuellen Erlebens und Verhaltens von Menschen und ihren sozialen Bezugssystemen.				
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester	<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 2. Semester	<b>Empfohlenes FS:</b> 4		

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung: keine Voraussetzungen				
Modulabschlussprüfung ID: 49706	<b>Schriftliche Prüfung (Klausur)</b>	90 Minuten	2	4

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
BPsy2.5-a	<b>Neuropsychologie</b>	PF	Vorlesung	2	120 h
Inhalte: Die Studierenden besitzen grundlegendes Wissen über Methoden und Fragestellungen der kognitiven-affektiven Neurowissenschaften und der klinischen Neuropsychologie. Es werden die kognitiven und affektiven Funktionen des cerebralen Kortex, sowie wichtiger subkortikaler Areale erläutert. Einen zentralen Schwerpunkt bilden neurokognitive Modelle, die das Zusammenspiel dieser Regionen als Netzwerk beschreiben, und damit die Grundlage für komplexere Prozesse wie z.B. Lernen und Gedächtnis, Emotion, Entscheidungsfindung oder Sprache bilden. Vordiesem Hintergrund werden typische Funktionsausfälle nach Läsionen und wichtige klinisch-neuropsychologische Störungsbilder diskutiert.					

<b>BPsy3.1</b>	<b>Soziale Kognition</b>	<b>PF/WP PF</b>	<b>Gewicht der Note 7</b>	<b>Workload 7 LP</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben Kenntnisse über allgemeine Kategorisierungsprozesse und können diese nach Abschluss des Moduls auf die Wahrnehmung und Beurteilung sozialer Gegebenheiten übertragen. Die Studierenden leiten soziale und psychologische Faktoren, die menschliches Erleben und Verhalten über die gesamte Lebensspanne hinweg beeinflussen, aus allgemeinen Modellen und wissenschaftlichen Erkenntnissen her und nutzen ihre Erkenntnisse für die Beobachtung, Beschreibung und Erklärung individuellen Erlebens und Verhaltens von Menschen und ihren sozialen Bezugssystemen.				
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester	<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 2. Semester	<b>Empfohlenes FS:</b> 2		

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung: keine Voraussetzungen				
Modulabschlussprüfung ID: 49715	<b>Schriftliche Prüfung (Klausur)</b>	90 Minuten	2	6
Organisation der Unbenoteten Studienleistung(en): Die UBL 49751 ist in Komponente b zu erbringen.				
Unbenotete Studienleistung ID: 49751	Form nach Ankündigung		unbeschränkt	1
Erläuterung: z.B. Referat				

Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
BPsy3.1-a	<b>Soziale Kognition</b>	PF	Vorlesung	2	90 h
<p>Inhalte:</p> <p>Es werden zunächst allgemeine Kategorisierungsprozesse der Sozialpsychologie und deren Nutzen bei der Verarbeitung von Informationen aus der physikalischen und sozialen Umwelt dargestellt. Zunehmend differenzierter wird dann die Verarbeitung sozialer Information behandelt, etwa die Wahrnehmung sozialer Gruppen (Stereotypisierung), die Beurteilung der Ursachen von beobachtbarem Verhalten (Attribution), die Entstehung und Änderung von Einstellungen.</p>					
BPsy3.1-b	<b>Grundlagenvertiefung Soziale Kognition</b>	PF	Seminar	2	120 h
<p>Bemerkungen:</p> <p>In der Lehrveranstaltung gilt Anwesenheitspflicht gemäß PsychThApprO, Anlage 1, Absatz 1: Grundlagen der Psychologie für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten und gemäß der Richtlinie zum Umgang mit Anwesenheitspflichten vom 16.10.2019 (Amtl. Mittlg. 67/19). Diese ist erfüllt, wenn mindestens 85% der Lehrveranstaltungen besucht wurden. In besonderen Härtefällen kann der Prüfungsausschuss angerufen werden.</p>					
<p>Inhalte:</p> <p>Die Inhalte der Vorlesung werden aufgegriffen und anhand von Originalarbeiten vertieft. Es werden praktische Kompetenzen bezüglich der Anwendung sozial-kognitiver Theorien zur Erklärung sozialer und kultureller Faktoren, die menschliches Erleben und Verhalten beeinflussen, sowie vertiefte Kenntnisse über die Durchführung, Auswertung und Interpretation von sozialpsychologischen Untersuchungen erworben.</p>					

<b>BPsy3.2</b>	<b>Soziale Interaktion</b>	<b>PF/WP PF</b>	<b>Gewicht der Note 7</b>	<b>Workload 7 LP</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden erlangen in diesem Modul Kenntnisse über die Grundprinzipien, die soziale Interaktionen leiten, wie sozialer Austausch, Interdependenz und Fairness. Nach Abschluss dieses Moduls erkennen sie die Konsequenzen dieser Prinzipien für soziale Beziehungen und Gruppenprozesse. Die Studierenden leiten kulturelle und psychologische Faktoren, die menschliches Erleben und Verhalten über die gesamte Lebensspanne hinweg beeinflussen, aus allgemeinen Modellen und wissenschaftlichen Erkenntnissen her und nutzen ihre Erkenntnisse für die Beobachtung, Beschreibung und Erklärung individuellen Erlebens und Verhaltens von Menschen und ihren sozialen Bezugssystemen.				
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester	<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 2. Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 3	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung: keine Voraussetzungen				
Modulabschlussprüfung ID: 49732	<b>Schriftliche Prüfung (Klausur)</b>	90 Minuten	2	6
Organisation der Unbenoteten Studienleistung(en): Die UBL 49758 ist in Komponente b zu erbringen.				
Unbenotete Studienleistung ID: 49758	Form nach Ankündigung		unbeschränkt	1
Erläuterung: z.B. Referat				

Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
BPsy3.2-a	<b>Soziale Interaktion</b>	PF	Vorlesung	2	90 h
<p>Inhalte:</p> <p>Anhand der Konzepte des sozialen Austausch und der Interdependenz werden zunächst die Grundprinzipien sozialer Interaktion vermittelt, die dann auf interpersonelle Attraktion, prosoziales Verhalten, Aggression und sozialen Einfluss übertragen werden. Nach diesen überwiegend dyadische Interaktion betreffenden Themen der Sozialpsychologie werden Prozesse in sozialen Gruppen behandelt, die Entwicklung von Gruppen, das Entstehen von Normen, Konflikte in Gruppen und Gruppenleistungen. Das Modul schließt mit der Behandlung von Intergruppenkonflikten und Möglichkeiten, diese zu lösen.</p>					
BPsy3.2-b	<b>Grundlagenvertiefung Soziale Interaktion</b>	PF	Seminar	2	120 h
<p>Bemerkungen:</p> <p>In der Lehrveranstaltung gilt Anwesenheitspflicht gemäß PsychThApprO, Anlage 1, Absatz 1: Grundlagen der Psychologie für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten und gemäß der Richtlinie zum Umgang mit Anwesenheitspflichten vom 16.10.2019 (Amtl. Mittlg. 67/19). Diese ist erfüllt, wenn mindestens 85% der Lehrveranstaltungen besucht wurden. In besonderen Härtefällen kann der Prüfungsausschuss angerufen werden.</p>					
<p>Inhalte:</p> <p>Die Inhalte der Vorlesung werden aufgegriffen und anhand von Originalarbeiten vertieft. Es werden praktische Kompetenzen bezüglich der Anwendung sozialpsychologischer Theorien zur Erklärung sozialer und kultureller Faktoren, die menschliches Erleben und Verhalten im Zusammenleben beeinflussen, sowie vertiefte Kenntnisse über die Durchführung, Auswertung und Interpretation von sozialpsychologischen Untersuchungen erworben.</p>					

<b>BPsy3.3</b>	<b>Soziale Prozesse</b>	<b>PF/WP WP</b>	<b>Gewicht der Note 4</b>	<b>Workload 4 LP</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden sind nach Abschluss dieses Moduls in der Lage, die zuvor erlernten sozialpsychologischen Grundprinzipien (Module BPsy3.1 und BPsy3.2) in spezifischen Feldern der Sozialpsychologie anzuwenden.				
Allgemeine Bemerkungen: Dieses Wahlpflichtmodul ist alternativ zum Modul BPsy3.5 (Entwicklungsprozesse) zu studieren.				
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester	<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 2. Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 4	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung: keine Voraussetzungen				
Zusammensetzung des Modulabschlusses: Die Form der Modulabschlussprüfung wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben, in dem die Modulabschlussprüfung stattfindet				
Modulabschlussprüfung ID: 49705	<b>Schriftliche Prüfung (Klausur)</b>	90 Minuten	2	4
Modulabschlussprüfung ID: 49783	<b>Mündliche Prüfung</b>	30 Minuten	2	4

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
BPsy3.3-a	<b>Soziale Prozesse</b>	PF	Seminar	2	120 h
Bemerkungen: In der Lehrveranstaltung gilt Anwesenheitspflicht gemäß PsychThApprO, Anlage 1, Absatz 1: Grundlagen der Psychologie für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten und gemäß der Richtlinie zum Umgang mit Anwesenheitspflichten vom 16.10.2019 (Amtl. Mittlg. 67/19). Diese ist erfüllt, wenn mindestens 85% der Lehrveranstaltungen besucht wurden. In besonderen Härtefällen kann der Prüfungsausschuss angerufen werden.					
Inhalte: Die Studierenden erhalten vertieft Einblick in ein ausgewähltes Thema der Sozialpsychologie, wie z.B. Aggression, intergrupale Prozesse und Konflikte, intragruppale Prozesse, intradyadische Prozesse und prosoziales Verhalten. Es werden vertiefte praktische Kompetenzen über die Durchführung, Auswertung und Interpretation von sozialpsychologischen Untersuchungen erworben.					

<b>BPsy3.4</b>	<b>Allgemeine und Differenzielle Entwicklungspsychologie</b>	<b>PF/WP PF</b>	<b>Gewicht der Note 10</b>	<b>Workload 10 LP</b>
<p>Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über Wissen und Fertigkeiten, die es ihnen ermöglichen, menschliches Erleben und Verhalten unter einer entwicklungspsychologischen Perspektive zu betrachten und zu untersuchen. Nach Abschluss des Moduls kennen sie die Grundbegriffe, die Theorien und die Methoden der Beschreibung, Erklärung, Vorhersage und Beeinflussung individueller und gruppenspezifischer Entwicklungsverläufe in zentralen Bereichen des menschlichen Erlebens und Verhaltens. Die Studierenden verfügen über Erfahrung und Kenntnisse in den Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und der Präsentation von wissenschaftlichen Ergebnissen. Die Studierenden erkennen, beschreiben und erklären die Entwicklung des regelgerechten und abweichenden menschlichen Erlebens und Verhaltens über die gesamte Lebensspanne hinweg und berücksichtigen hierbei die nach dem neuesten Stand der Wissenschaft vorliegenden Erkenntnisse, Modelle und Forschungsparadigmen.</p>				
<p>Allgemeine Bemerkungen: Empfohlenes Fachsemester: 2.-3. Semester</p>				
<b>Moduldauer:</b> 2 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 2. Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 2

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
<p>Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung: Die Anmeldung zur Modulabschlussprüfung setzt den Nachweis der unbenoteten Studienleistung (UBL49704 "Vertiefungsseminar zur Vorlesung") voraus, siehe Modulhandbuch.</p>				
<p>Zusammensetzung des Modulabschlusses: Die Form der Modulabschlussprüfung wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben, in dem die Modulabschlussprüfung stattfindet.</p>				
Modulabschlussprüfung ID: 49698	<b>Mündliche Prüfung</b>	30 Minuten	2	9
Modulabschlussprüfung ID: 49793	<b>Schriftliche Prüfung (Klausur)</b>	90 Minuten	2	9
<p>Organisation der Unbenoteten Studienleistung(en): Die UBL 49704 ist in Komponente b oder d zu erbringen.</p>				
Unbenotete Studienleistung ID: 49704	Form nach Ankündigung		unbeschränkt	1
<p>Erläuterung: z.B. Referat</p>				

Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
BPsy3.4-a	<b>Grundlagen, Theorien und Methoden der Entwicklungspsychologie</b>	PF	Vorlesung	2	90 h
Inhalte: Nach einem geschichtlichen Abriss der Entwicklungspsychologie werden der Entwicklungsbegriff und die Bedeutung der Altersvariable in Querschnitts-, Längsschnitts- und sequentiellen Plänen erörtert. Als zweiverschiedene Perspektiven der Betrachtung von Entwicklung werden die quantitative und die qualitative Beschreibung von Entwicklungsprozessen verglichen und die biologischen und soziokulturellen Grundlagen der menschlichen Entwicklung aus Sicht verschiedener Entwicklungstheorien dargestellt. Welche Bedeutung entwicklungspsychologische Theorien und Befunde für die Praxis haben, d.h. deren Möglichkeiten und Grenzen als Basis für Entwicklungsprognosen und Entwicklungsinterventionen, gibt einen Einblick in die spannungsreiche Beziehung von Forschung und Praxis.					
BPsy3.4-b	<b>Vertiefungsseminar zur Vorlesung Grundlagen, Theorien und Methoden der Entwicklungspsychologie</b>	WP	Seminar	2	120 h
Bemerkungen: In der Lehrveranstaltung gilt Anwesenheitspflicht gemäß PsychThApprO, Anlage 1, Absatz 1: Grundlagen der Psychologie für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten und gemäß der Richtlinie zum Umgang mit Anwesenheitspflichten vom 16.10.2019 (Amtl. Mittlg. 67/19). Diese ist erfüllt, wenn mindestens 85% der Lehrveranstaltungen besucht wurden. In besonderen Härtefällen kann der Prüfungsausschuss angerufen werden.					
Inhalte: Die in der Vorlesung behandelten Themen werden anhand ausgewählter theoretischer und empirischer Arbeiten ergänzt und vertieft. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem Erwerb von Kenntnissen der theoretischen und methodischen Grundlagen entwicklungspsychologischer Forschung anhand spezifischer Themenbereiche. Es werden praktische Kompetenzen für die Anwendung entwicklungspsychologischer Theorien und Methoden in Wissenschaft und Praxis sowie über die Durchführung, Auswertung und Interpretation entwicklungspsychologischer Untersuchungen erlangt. Die von den Studierenden erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten der Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und der Präsentation und Diskussion von wissenschaftlichen Ergebnissen sollen weiter verbessert werden.					
BPs3.4-c	<b>Entwicklungsprozesse über die Lebensspanne</b>	PF	Vorlesung	2	90 h
Inhalte: Die Vorlesung liefert einen Überblick über Theorien und Befunde zentraler Funktionsbereiche der Entwicklung über die Lebensspanne (z.B. Entwicklung von Wahrnehmung, Denken, Gedächtnis, Moral, Emotion, Motivation, sozialen Fähigkeiten). Dabei werden die historischen, biologischen, kulturellen und sozialen Bedingungsbeziehungen aktueller Ansätze und Ergebnisse der entwicklungspsychologischen Forschung aufgezeigt und in ihrer Bedeutung für den Umgang mit und die Lösung von entwicklungspsychologischen Problemstellungen eingeordnet.					
BPsy3.4-d	<b>Vertiefungsseminar zur Vorlesung Entwicklungsprozesse über die Lebensspanne</b>	WP	Seminar	2	120 h
Bemerkungen: In der Lehrveranstaltung gilt Anwesenheitspflicht gemäß PsychThApprO, Anlage 1, Absatz 1: Grundlagen der Psychologie für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten und gemäß der Richtlinie zum Umgang mit Anwesenheitspflichten vom 16.10.2019 (Amtl. Mittlg. 67/19). Diese ist erfüllt, wenn mindestens 85% der Lehrveranstaltungen besucht wurden. In besonderen Härtefällen kann der Prüfungsausschuss angerufen werden.					



Komponente/n	PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
<p>Inhalte:</p> <p>Die in der Vorlesung behandelten Themen werden anhand ausgewählter Originalarbeiten ergänzt und vertieft. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem Erwerb von Kenntnissen der Ergebnisse entwicklungspsychologischer Forschung und ihrer theoretischen und methodischen Grundlagen. Die von den Studierenden erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten der Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und der Präsentation und Diskussion von wissenschaftlichen Ergebnissen sollen weiter verbessert werden. Die Gelegenheit, selbst kleinere Untersuchungen in einem konkreten Forschungskontext zu planen, durchzuführen und auszuwerten, kann angeboten werden. Es werden praktische Kompetenzen über die Durchführung, Auswertung und Interpretation von entwicklungspsychologischen Untersuchungen erworben.</p>				

<b>BPsy3.5</b>	<b>Entwicklungsprozesse</b>	<b>PF/WP WP</b>	<b>Gewicht der Note 4</b>	<b>Workload 4 LP</b>
<p>Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse über Entwicklungsprozesse in verschiedenen Altersstufen bzw. Funktionen des Menschen und die methodischen Grundlagen ihrer Erfassung. Nach Abschluss des Moduls können sie diese den altersübergreifenden und alterstypischen Entwicklungsphasen zuordnen und verfügen über Wissen und Fertigkeiten zur Anwendung oder Beurteilung entwicklungspsychologischer Erhebungsmethoden (z. B. Verhaltensbeobachtung) und entwicklungspsychologischer Tests.</p>				
<p>Allgemeine Bemerkungen: Empfohlenes Fachsemester: 4.-5. Semester</p> <p>Dieses Wahlpflichtmodul ist alternativ zum Modul 3.3 (Soziale Prozesse) zu studieren. Die Studierenden wählen eine der beiden Komponenten a oder b.</p>				
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester	<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 2. Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 4	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
<p>Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung: keine Voraussetzungen</p>				
<p>Zusammensetzung des Modulabschlusses: Dauer: 6 Wochen Umfang: 15-20 Seiten</p>				
Modulabschlussprüfung ID: 49806	<b>Schriftliche Hausarbeit</b>		unbeschränkt	3
<p>Organisation der Unbenoteten Studienleistung(en): Die UBL 49718 ist in Komponente a oder b zu erbringen.</p>				
Unbenotete Studienleistung ID: 49718	Form nach Ankündigung		unbeschränkt	1
<p>Erläuterung: z.B. Referat</p>				

Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
BPsy3.5-a	<b>Entwicklungsprozesse 1</b>	WP	Seminar	2	120 h
<p>Bemerkungen:</p> <p>In der Lehrveranstaltung gilt Anwesenheitspflicht gemäß PsychThApprO, Anlage 1, Absatz 1: Grundlagen der Psychologie für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten und gemäß der Richtlinie zum Umgang mit Anwesenheitspflichten vom 16.10.2019 (Amtl. Mittlg. 67/19). Diese ist erfüllt, wenn mindestens 85% der Lehrveranstaltungen besucht wurden. In besonderen Härtefällen kann der Prüfungsausschuss angerufen werden.</p>					
<p>Inhalte:</p> <p>Das Seminar vertieft Kenntnisse, die im Modul BPsy3.4 im Bereich der Methoden und Theorien der Entwicklungspsychologie angesprochen wurden und die nun spezifisch im Hinblick auf Entwicklungsprozesse und deren methodischer Erfassung genauer behandelt werden. Hierzu können einerseits verschiedene Methoden der Entwicklungspsychologie wie systematische Verhaltensbeobachtung, Interviewverfahren mit Kindern, Forschungsparadigmen der Säuglingsforschung oder der Bindungsforschung angewandt und erlernt werden. Andererseits können Theorien der Entwicklungspsychologie hinsichtlich ihrer Grundhypothesen und deren empirischer Belege sowie der zugehörigen Forschungsmethodik vertieft studiert werden. Es werden praktische Kompetenzen über die Anwendung und Entwicklung entwicklungspsychologischer Datenerhebungsmethoden sowie über die Durchführung, Auswertung und Interpretation von entwicklungspsychologischen Untersuchungen erworben.</p>					
BPsy3.5-b	<b>Entwicklungsprozesse 2</b>	WP	Seminar	2	120 h
<p>Bemerkungen:</p> <p>In der Lehrveranstaltung gilt Anwesenheitspflicht gemäß PsychThApprO, Anlage 1, Absatz 1: Grundlagen der Psychologie für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten und gemäß der Richtlinie zum Umgang mit Anwesenheitspflichten vom 16.10.2019 (Amtl. Mittlg. 67/19). Diese ist erfüllt, wenn mindestens 85% der Lehrveranstaltungen besucht wurden. In besonderen Härtefällen kann der Prüfungsausschuss angerufen werden.</p>					
<p>Inhalte:</p> <p>Das Seminar vertieft Kenntnisse, die im Modul BPsy3.4 im Bereich der Entwicklungsprozesse über die Lebensspanne bereits angesprochen wurden und die nun genauer behandelt werden. Hierbei können auch altersspezifische Entwicklungsveränderungen, wie sie in bestimmten Altersphasen auftreten z. B. im Jugendalter oder Seniorenalter auftreten anhand aktueller empirischer Forschung genauer besprochen werden. Es werden praktische Kompetenzen über die Anwendung und Entwicklung entwicklungspsychologischer Datenerhebungsmethoden sowie über die Durchführung, Auswertung und Interpretation von entwicklungspsychologischen Untersuchungen erworben.</p>					

<b>BPsy3.6</b>	<b>Interindividuelle Unterschiede</b>	<b>PF/WP PF</b>	<b>Gewicht der Note 7</b>	<b>Workload 7 LP</b>
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden lernen zentrale Theorien und Befunde zu intra- und interindividuellen Unterschieden im Erleben und Verhalten kennen. Nach Abschluss dieses Moduls können die Studierenden Inhalte diese Themenfelder kritisch reflektieren und ihre Einschätzungen argumentativ vertreten. Zusätzlich sind sie in der Lage, die unterschiedlichen methodischen Herangehensweisen hinsichtlich ihrer jeweiligen Aussagekraft zu bewerten. Ferner werden Kenntnisse über Anwendungsbezüge (z. B. in der Klinischen Psychologie) vermittelt. Die Studierenden erkennen, beschreiben und erklären die Entwicklung des regelrechten und abweichenden menschlichen Erlebens und Verhaltens über die gesamte Lebensspanne hinweg und berücksichtigen hierbei die nach dem neuesten Stand der Wissenschaft vorliegenden Erkenntnisse, Modelle und Forschungsparadigmen.</p>				
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester	<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 2. Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 4	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
<p>Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung:</p> <p>keine Voraussetzung</p>				
<p>Zusammensetzung des Modulabschlusses:</p> <p>Die Form der Modulabschlussprüfung wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben, in dem die Modulabschlussprüfung stattfindet.</p>				
Modulabschlussprüfung ID: 49801	<b>Schriftliche Prüfung (Klausur)</b>	90 Minuten	2	6
Modulabschlussprüfung ID: 49776	<b>Mündliche Prüfung</b>	30 Minuten	2	6
<p>Organisation der Unbenoteten Studienleistung(en):</p> <p>Die UBL 49799 ist in Komponente b zu erbringen.</p>				
Unbenotete Studienleistung ID: 49799	Form nach Ankündigung		unbeschränkt	1
<p>Erläuterung:</p> <p>z.B. Referat</p>				

Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
BPsy3.6-a	<b>Differenzielle Psychologie</b>	PF	Vorlesung	2	90 h
<p>Inhalte:</p> <p>Nach einer Gegenstandsbestimmung und Herausarbeitung methodischer Besonderheiten der differentiellen und der Persönlichkeitspsychologie werden Theorien und Befunde über individuelle Differenzen im Persönlichkeits- und Leistungsbereich behandelt. Dieses schließt die Vermittlung fachspezifischer methodischer Vorgehensweisen und Operationalisierungen mit ein. Ferner erfolgt eine Übersicht wesentlicher Determinanten individueller Unterschiede wie Alter, Geschlecht und Umwelt.</p>					
BPsy3.6-b	<b>Ausgewählte Themen der differenziellen Psychologie</b>	PF	Seminar	2	120 h
<p>Bemerkungen:</p> <p>In der Lehrveranstaltung gilt Anwesenheitspflicht gemäß PsychThApprO, Anlage 1, Absatz 1: Grundlagen der Psychologie für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten und gemäß der Richtlinie zum Umgang mit Anwesenheitspflichten vom 16.10.2019 (Amtl. Mittlg. 67/19). Diese ist erfüllt, wenn mindestens 85% der Lehrveranstaltungen besucht wurden. In besonderen Härtefällen kann der Prüfungsausschuss angerufen werden.</p>					
<p>Inhalte:</p> <p>Die Inhalte der Vorlesung werden anhand von ausgewählten Beiträgen vertieft und diskutiert. Dabei werden vertiefte praktische Kompetenzen über die Durchführung, Auswertung und Interpretation von differenzialpsychologischen Untersuchungen erworben.</p>					

<b>BPsy4.1</b>	<b>Angewandte Psychologische Diagnostik</b>	<b>PF/WP PF</b>	<b>Gewicht der Note 5</b>	<b>Workload 5 LP</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, psychodiagnostische Methoden der Persönlichkeits-,Leistungs- und neuropsychologischen Diagnostik situations- und personenangemessen einzusetzen, um psychologische Diagnostik zu entwickeln, planen, durchzuführen, zu dokumentieren und die Ergebnisse zu bewerten. Sie sind vertraut mit dem praktischen Umgang gängiger psychologischer Tests aus verschiedenen Anwendungsfeldern sowie den Grundlagen der Sprache und Interaktion im diagnostischen Prozess. Zudem kennen sie grundlegende Interview-, (Verhaltens-)Beobachtungs- und Gesprächsführungsmethoden und können diese praktisch durchführen.				
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester	<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 2. Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 5	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung: keine Voraussetzungen				
Modulabschlussprüfung ID: 49716	<b>Schriftliche Prüfung (Klausur)</b>	90 Minuten	2	5

<b>Komponente/n</b>	<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
BPsy4.1-a	PF	Seminar	2	150 h
Bemerkungen: In der Lehrveranstaltung gilt Anwesenheitspflicht gemäß PsychThApprO, Anlage 1, Absatz 6: Psychologische Diagnostik und gemäß der Richtlinie zum Umgang mit Anwesenheitspflichten vom 16.10.2019 (Amtl. Mittlg. 67/19). Diese ist erfüllt, wenn mindestens 85% der Lehrveranstaltungen besucht wurden. In besonderen Härtefällen kann der Prüfungsausschuss angerufen werden.				
Inhalte: Die Planung diagnostischer Verfahren und Methoden zur Verhaltensbeobachtung einschließlich der Verfahren und Methoden zur Patientenbeobachtung bei Menschen verschiedener Alters-, Berufs- und Patientengruppen sowie die Anwendung, Auswertung und Ergebnisinterpretation psychologischer Tests werden behandelt. Es werden darüber hinaus die Grundlagen der Sprache und Interaktion im diagnostischen Prozess vermittelt. Neben einschlägigen Testverfahren aus dem Leistungs- und Persönlichkeitsbereich sowie der neuropsychologischen Diagnostik sind auch Interviews sowie Beobachtungs- und Gesprächsführungsmethoden zur Befunderhebung Teil der Lehrinhalte. Verschiedene Test-, Interview-, (Verhaltens-)Beobachtungs- und Gesprächsführungsverfahren werden dabei praktisch durchgeführt und die Ergebnisse bewertet.				

<b>BPsy4.2</b>	<b>Arbeits- und Organisationspsychologie</b>	<b>PF/WP PF</b>	<b>Gewicht der Note 8</b>	<b>Workload 8 LP</b>
Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über fachspezifisches Wissen in Bezug auf grundlegende Theorien, Methoden und Anwendungen der Arbeits- und Organisationspsychologie. Dadurch werden die Studierenden in die Lage versetzt, theoretisches Wissen und praktische Anwendung zu verbinden.				
<b>Moduldauer:</b> 2 Semester	<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 2. Semester	<b>Empfohlenes FS:</b> 5		

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung: Die Anmeldung zur Modulabschlussprüfung setzt den Nachweis der unbenoteten Studienleistung (UBL49822 "Vertiefungsseminar zur Vorlesung Arbeits- und Organisationspsychologie") voraus, siehe Modulhandbuch.				
Modulabschlussprüfung ID: 49708	<b>Schriftliche Prüfung (Klausur)</b>	90 Minuten	2	7
Organisation der Unbenoteten Studienleistung(en): Die UBL 49822 ist in Komponente b zu erbringen.				
Unbenotete Studienleistung ID: 49822	Form nach Ankündigung		unbeschränkt	1

<b>Komponente/n</b>	<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
BPsy4.2-a <b>Einführung in die Arbeits- und Organisationspsychologie</b>	PF	Vorlesung	2	90 h
Inhalte: Die Veranstaltung vermittelt den Gegenstand der A & O-Psychologie, grundlegende Methoden, historisch bedeutsame Menschenbilder und Organisationskonzepte, sowie psychologische Theorien des Arbeitshandelns. Letztere beinhalten Grundlagen der Handlungsregulationstheorie, der Handlungs- und Selbstregulation, der Belastungsdiagnostik und des Beanspruchungsmanagements.				
BPsy4.2-b <b>Vertiefungsseminar zur Vorlesung Arbeits- und Organisationspsychologie</b>	PF	Seminar	2	150 h
Bemerkungen: In der Lehrveranstaltung gilt Anwesenheitspflicht gemäß der Richtlinie zum Umgang mit Anwesenheitspflichten vom 16.10.2019 (Amtl. Mittlg. 67/19). Diese ist erfüllt, wenn mindestens 85% der Lehrveranstaltungen besucht wurden. In besonderen Härtefällen kann der Prüfungsausschuss angerufen werden.				
Inhalte: Im Seminar zur Vorlesung werden die Gegenstandsbereiche und Themen der Vorlesung durch die gemeinsame Bearbeitung und Diskussion verschiedener Fallbeispiele vertieft. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen lernen, die Themen der Vorlesung zu verknüpfen und so einen Anwendungsbezug für die spätere berufliche Praxis herstellen.				

<b>BPsy4.3</b>	<b>Klinische Psychologie und Psychotherapie</b>	<b>PF/WP PF</b>	<b>Gewicht der Note 14</b>	<b>Workload 14 LP</b>
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden die Erscheinungsformen, Klassifikationen und charakterisierenden Merkmale, die Entwicklung und den Verlauf von psychischen Störungen und von psychischen Aspekten bei körperlichen Erkrankungen erklären und wenden ihre Kenntnisse an zur Beurteilung der Wirkungsweise und Einsetzbarkeit der wissenschaftlich geprüften und anerkannten psychotherapeutischen Verfahren und Methoden sowie von evidenzbasierten Neuentwicklungen unter Einbeziehung der jeweiligen historischen Entwicklung, der Indikationsgebiete und der Wirksamkeit, der Ätiologie und Störungsmodelle und der den Verfahren und Methoden zugehörigen psychotherapeutischen Techniken. Sie sind in der Lage verschiedene Theorien und Modelle, einschließlich der Modellannahmen der unterschiedlichen wissenschaftlich geprüften und anerkannten psychotherapeutischen Verfahren und Methoden sowie der ihnen zugeordneten empirischen Befunde zur Erklärung der Entstehung und Aufrechterhaltung von psychischen Störungen sowie von psychischen Aspekten bei körperlichen Erkrankungen anzuwenden. Es wird die Fähigkeit erlernt, bei der Indikationsstellung und der Behandlungsplanung die der Alters- und Patientengruppe angemessenen und anerkannten Behandlungsleitlinien unter Beachtung des üblichen Vorgehens, der Qualitätssicherung sowie von Stärken und Schwächen in der Leitlinienentwicklung anzuwenden und Patientinnen und Patienten und andere beteiligte oder zu beteiligende Personen angemessen über anerkannte Behandlungsleitlinien aufzuklären. Die Studierenden erheben klinische und anamnestisch relevante Befunde. Sie erstellen psychische Befunde unter Berücksichtigung der Kriterien der kategorialen Diagnostik psychischer Störungen sowie unter Berücksichtigung der Kennzeichen von Klassifikationssystemen und verwenden hierbei für den Einzelfall wissenschaftlich evaluierte, standardisierte und strukturierte Patientenbefragungen. Sie setzen die dimensionale Diagnostik unter Anwendung psychometrischer Verfahren zur Beurteilung der Schwere und der Ausprägung von Symptomen sowie des Therapieverlaufs ein und reagieren angemessen auf Veränderungen der diagnostischen Befunde unter Berücksichtigung der methodischen Voraussetzungen.</p>				
<p>Allgemeine Bemerkungen:</p> <p>Empfohlenes Fachsemester: 4.-5. Semester</p>				
<b>Moduldauer:</b> 2 Semester	<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 2. Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 4	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
<p>Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung:</p> <p>keine Voraussetzungen</p>				
Modulabschlussprüfung ID: 49747	<b>Schriftliche Prüfung (Klausur)</b>	120 Minuten	2	12
<p>Organisation der Unbenoteten Studienleistung(en):</p> <p>Die UBL 49746 ist in Komponente b und die UBL 59003 ist in Komponente d zu erbringen.</p>				
Unbenotete Studienleistung ID: 49746	Form nach Ankündigung		unbeschränkt	1
<p>Erläuterung:</p> <p>z.B. Referat</p>				
Unbenotete Studienleistung ID: 59003	Form nach Ankündigung		unbeschränkt	1
<p>Erläuterung:</p> <p>z.B. Referat</p>				



Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
BPsy4.3-a	<b>Einführung in die klinische Psychologie: Störungslehre</b>	PF	Vorlesung	2	90 h
<p>Bemerkungen:</p> <p>In der Lehrveranstaltung gilt Anwesenheitspflicht gemäß PsychThApprO, Anlage 1, Absatz 5: Störungslehre, sowie Absatz 7: Allgemeine Verfahrenslehre der Psychotherapie. Diese ist erfüllt, wenn mindestens 85% der Lehrveranstaltungen besucht wurden. In besonderen Härtefällen kann der Prüfungsausschuss angerufen werden.</p> <p>Inhalte:</p> <p>Inhalte der Vorlesung sind einführend die Geschichte der klinischen Psychologie sowie allgemeine und spezielle Krankheitslehre psychischer und psychisch mitbedingter Erkrankungen im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter einschließlich des höheren Lebensalters. Behandelt werden gängige Klassifikationssysteme psychischer Störungen. Klinische und diagnostische Merkmale, epidemiologische Befunde, Komorbiditäten und grundlegendes Störungswissen werden differenziert für zentrale psychische Störungen vermittelt.</p>					
BPsy4.3-b	<b>Klinisch-psychologische Diagnostik</b>	PF	Seminar	2	90 h
<p>Bemerkungen:</p> <p>In der Lehrveranstaltung gilt Anwesenheitspflicht gemäß PsychThApprO, Anlage 1, Absatz 5: Störungslehre, sowie Absatz 6: Psychologische Diagnostik gemäß der Richtlinie zum Umgang mit Anwesenheitspflichten vom 16.10.2019 (Amtl. Mittlg. 67/19). Diese ist erfüllt, wenn mindestens 85% der Lehrveranstaltungen besucht wurden. In besonderen Härtefällen kann der Prüfungsausschuss angerufen werden.</p> <p>Inhalte:</p> <p>Die Studierenden erheben klinische und anamnestisch relevante Befunde, erlernen Techniken der Gesprächsführung, erstellen psychologische und psychopathologische Befunde unter Berücksichtigung differentialdiagnostischer Erkenntnisse sowie der Kriterien der kategorialen klinisch-psychologischen Diagnostik und Klassifikation psychischer Störungen. Dabei berücksichtigen sie Merkmale von Klassifikationssystemen einschließlich ihrer Fehlerquellen und verwenden für den Einzelfall wissenschaftlich evaluierte, standardisierte und strukturierte Patientenbefragungen. Sie setzen die dimensionale Diagnostik unter Anwendung psychometrischer Verfahren zur Beurteilung der Schwere und der Ausprägung von Symptomen sowie des Therapieverlaufs ein und reagieren angemessen auf Veränderungen der diagnostischen Befunde unter Berücksichtigung der methodischen Voraussetzungen.</p>					
BPsy4.3-c	<b>Klinisch psychologische Intervention und Psychotherapie</b>	PF	Vorlesung	2	120 h
<p>Bemerkungen:</p> <p>In der Lehrveranstaltung gilt Anwesenheitspflicht gemäß PsychThApprO, Anlage 1, Absatz 7: Allgemeine Verfahrenslehre der Psychotherapie. Diese ist erfüllt, wenn mindestens 85% der Lehrveranstaltungen besucht wurden. In besonderen Härtefällen kann der Prüfungsausschuss angerufen werden.</p> <p>Inhalte:</p> <p>Vorgestellt werden Grundorientierung, Historie, Kennzeichen, allgemeines Vorgehen sowie Indikationsstellungen verschiedener Ansätze der Psychotherapie. Inhalte sind insbesondere die Merkmale für die Bewertung der wissenschaftlichen Evidenz wissenschaftlich geprüfter und anerkannter psychotherapeutischer Verfahren und Methoden sowie evidenzbasierte Neuentwicklungen, die für die wissenschaftliche Beurteilung der Wirksamkeit zugrunde gelegt werden. Auch wird eine Differenzierung von allgemeinen und spezifischen Wirkfaktoren von Psychotherapie vorgenommen.</p>					
BPsy4.3-d	<b>Experimentelle Pathopsychologie</b>	PF	Seminar	2	120 h

Komponente/n	PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
<p>Bemerkungen:</p> <p>In der Lehrveranstaltung gilt Anwesenheitspflicht gemäß PsychThApprO, Anlage 1, Absatz 5: Störungslehre, sowie Absatz 7: Allgemeine Verfahrenslehre der Psychotherapie und gemäß der Richtlinie zum Umgang mit Anwesenheitspflichten vom 16.10.2019 (Amtl. Mittlg. 67/19) . Diese ist erfüllt, wenn mindestens 85% der Lehrveranstaltungen besucht wurden. In besonderen Härtefällen kann der Prüfungsausschuss angerufen werden.</p>				
<p>Inhalte:</p> <p>Das Verständnis der Ätiologie psychischer Störungen wird vertieft anhand empirischer Untersuchungen der Klinischen Psychologie, die an theoretische Modelle und experimentelle Paradigmen der Grundlagenforschung anknüpfen. Dazu gehört die Reflexion der wissenschaftlich geprüften und anerkannten psychotherapeutischen Verfahren und Methoden. Differenziert werden Prozesse, die störungsspezifisch oder transdiagnostisch für die Entstehung und Aufrechterhaltung unterschiedlicher psychischer Störungen relevant sind.</p>				

<b>BPsy4.4</b>	<b>Entwicklungspsychologische Grundlagen von Erziehung und Psychotherapie</b>	<b>PF/WP PF</b>	<b>Gewicht der Note 8</b>	<b>Workload 8 LP</b>
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden haben einen Überblick darüber, auf welcher Grundlage und wie entwicklungspsychologische Erkenntnisse in Erziehungs- und (psychotherapeutischen) Interventionsmaßnahmen umgesetzt, und so für die Lösung praktischer Probleme genutzt werden können. Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden Grundfragen der Erziehung und wissen um die Einflüsse, Prozesse und Konsequenzen von Sozialisation und Lernen in nicht-institutionellen und institutionellen Bildungs- und Erziehungskontexten beim Menschen über die gesamte Lebensspanne. Sie berücksichtigen bei psychotherapeutischen Entscheidungsfindungen die Bedingungen, Prozesse und Konsequenzen der Sozialisation und des Lernens in nicht-institutionellen und institutionellen Bildungs- und Erziehungskontexten bei Menschen über die gesamte Lebensspanne hinweg.</p> <p>Sie wissen wie wissenschaftlich geprüfte und anerkannte psychotherapeutische Verfahren und Interventionen auf die altersspezifischen Bedürfnisse, Fertigkeiten und Entwicklungsniveaus abzustimmen sind, erkennen Risiken für die Entwicklung und kennen jeweils Maßnahmen für verschiedene Entwicklungsphasen, wie psychische Störungen behandelt werden können oder deren Entstehung präventiv, z. B. im Familienkontext, entgegenwirkt werden kann. Die Studierenden erkennen, diagnostizieren und klassifizieren psychische Erkrankungen unter angemessener Nutzung von ausgewählten standardisierten diagnostischen Beobachtungs-, Mess- und Beurteilungsinstrumenten.</p>				
<p>Allgemeine Bemerkungen:</p> <p>Empfohlenes Fachsemester: 5.-6. Semester</p>				
<b>Moduldauer:</b> 2 Semester	<b>Angebotshäufigkeit:</b> in jedem Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 5	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
<p>Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung:</p> <p>keine Voraussetzungen</p>				
<p>Zusammensetzung des Modulabschlusses:</p> <p>Inhalt, Frist und Form der jeweiligen Einzelleistung der Sammelmappe wird zu Semesterbeginn vom Prüfungsausschuss bekannt gegeben.</p>				
Modulabschlussprüfung ID: 49736	<b>Sammelmappe mit Begutachtung</b>		unbeschränkt	8

Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
BPsy4.4-a	<b>Entwicklung und Erziehung</b>	PF	Seminar	2	120 h
<p>Bemerkungen:</p> <p>In der Lehrveranstaltung gilt Anwesenheitspflicht gemäß PsychThApprO, Anlage 1, Absatz 2: Grundlagen der Pädagogik für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten und gemäß der Richtlinie zum Umgang mit Anwesenheitspflichten vom 16.10.2019 (Amtl. Mittlg. 67/19). Diese ist erfüllt, wenn mindestens 85% der Lehrveranstaltungen besucht wurden. In besonderen Härtefällen kann der Prüfungsausschuss angerufen werden.</p>					
<p>Inhalte:</p> <p>In dem Seminar geht es um die verschiedenen Arten des Verhältnisses von Entwicklung, Erziehung und Bildung. Unterschieden wird zwischen der Entwicklung als Ziel von Erziehung und Bildung, als Bedingung für Erziehung und Bildung sowie als Ergebnis von Erziehung und Bildung. Hierbei wird Erziehung und Sozialisation als wechselseitige Beeinflussung von Erziehenden und Erzogenen betrachtet. Als wichtige Erziehungskontexte werden die Familie (Eltern, Geschwister), die Schule (Lehrende, Gleichaltrige) sowie Medien (Fernsehen, Internet, etc.) betrachtet. Außerdem wird die Bedeutung sozialer und kultureller Faktoren für Bildungs- und Erziehungsprozesse, sowie Wechselwirkungen zu biologischen Grundlagen von Verhalten und Erleben thematisiert. Mögliche pädagogische Interventionen und Interventionssettings werden, unter Berücksichtigung der Auswirkungen von rechtlichen sowie familien- und sozialpolitischen Regelungen mit Auswirkungen auf pädagogische und psychologische Interventionen besprochen.</p>					
BPsy4.4-b	<b>Entwicklungspsychologische Grundlagen der Psychotherapie</b>	PF	Seminar	2	120 h
<p>Bemerkungen:</p> <p>In der Lehrveranstaltung gilt Anwesenheitspflicht gemäß PsychThApprO, Anlage 1, Absatz 5: Störungslehre, sowie Absatz 7: Allgemeine Verfahrenslehre der Psychotherapie und gemäß der Richtlinie zum Umgang mit Anwesenheitspflichten vom 16.10.2019 (Amtl. Mittlg. 67/19). Diese ist erfüllt, wenn mindestens 85% der Lehrveranstaltungen besucht wurden. In besonderen Härtefällen kann der Prüfungsausschuss angerufen werden.</p>					
<p>Inhalte:</p> <p>In dem Seminar sollen die Studierenden erfahren, welche alterstypischen Voraussetzungen bei der Beratung und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten und psychischen Störungen zu berücksichtigen sind. Dabei geht es zum einen um den Erwerb von Kenntnissen von Kennzeichen und Einflussfaktoren auf alterstypische Auffälligkeiten und Störungen sowie Abweichungen vom normativen Entwicklungsverlauf. Allgemeine und spezielle Störungslehre, Modelle über Entstehung, Aufrechterhaltung und Verlauf psychischer und psychisch mitbedingter Erkrankungen in allen Altersspannen einschließlich des Säuglings- und Kleinkindalters werden unter Berücksichtigung unterschiedlicher Störungsmodelle der wissenschaftlich geprüften und anerkannten psychotherapeutischen Verfahren und Methoden besprochen. Zum anderen werden die altersspezifischen Anforderungen, Wirkungsweisen und die Einsetzbarkeit der möglichen, wissenschaftlich geprüften psychotherapeutischen Therapie- und Beratungsmethoden angepasst an den Entwicklungsstand der Klienten in verschiedenen Settings behandelt.</p>					

<b>BPsy4.5</b>	<b>Prävention, Rehabilitation und ethisch-rechtliche Grundlagen psychologischen Handelns</b>	<b>PF/WP PF</b>	<b>Gewicht der Note 4</b>	<b>Workload 4 LP</b>
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden erwerben Kenntnisse über grundlegende Konzepte von Prävention und Rehabilitation in Verbindung mit den rechtlichen und ethischen Dimensionen psychotherapeutischen Handelns. Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage auf Grund der Wirksamkeit von verhaltens- und verhältnisorientierten Präventions-, Interventions- und Rehabilitationskonzepten deren Nutzen zum Erhalt oder zur Wiederherstellung von Gesundheit oder von Gesundheitsbeeinträchtigungen zu beurteilen. Des Weiteren erkennen sie gesundheitsrelevante Aspekte verschiedener Lebenswelten einschließlich Ressourcen und Resilienzfaktoren. Sie sind in der Lage, Schnittstellen und Kooperationsmöglichkeiten von Lebens-, Versorgungs- oder Organisationsbereichen zu nutzen und den Ausbau weiterer Schnittstellen und Kooperationsmöglichkeiten zu unterstützen. Sie verfügen über Grundkenntnisse der sozialrechtlichen, zivilrechtlichen und weiteren einschlägigen Vorschriften zum Kinderschutz sowie der angrenzenden Rechtsgebiete.</p> <p>Sie können ethische Prinzipien für wissenschaftliches und praktisches Handeln benennen, einschätzen und anwenden sowie Verstöße gegen diese erkennen und Maßnahmen ergreifen, um diesen Verstößen in geeigneter Weise entgegenzusteuern.</p>				
<b>Moduldauer:</b> 2 Semester	<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 2. Semester	<b>Empfohlenes FS:</b> 6		

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
<p>Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung: keine Voraussetzungen</p>				
Modulabschlussprüfung ID: 59009	<b>Elektronische Prüfung</b>	90 Minuten	2	4

<b>Komponente/n</b>	<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
BPsy4.5-a <b>Prävention und Rehabilitation</b>	PF	Vorlesung	2	120 h
<p>Inhalte:</p> <p>Die Studierenden erwerben Kenntnisse über Ziele, Aufgaben, Indikationen, Merkmale, Funktion und Methoden von Prävention und Rehabilitation. Im Mittelpunkt stehen dabei Präventionsprogramme und Rehabilitationsansätze unter besonderer Berücksichtigung der Belange unterschiedlicher Alters- und Patientengruppen. Es werden berufsethische Prinzipien wie Kompetenz, Verantwortung und Integrität vermittelt. Im Rahmen der Gestaltung professioneller Beziehungen zu Klientinnen und Klienten stehen u.a. Fragen der Beziehungsqualität, des Selbstbestimmungsrechtes, Datenschutz und Vertraulichkeit im Mittelpunkt. Es werden verschiedene Aspekte von Ethik in Forschung und Praxis besprochen sowie berufs- und sozialrechtliche Vorgaben des psychotherapeutischen Handelns und der psychotherapeutischen Versorgung erarbeitet.</p>				

<b>BPsy5.1</b>	<b>Grundlagen der Medizin und Pharmakologie</b>	<b>PF/WP PF</b>	<b>Gewicht der Note 6</b>	<b>Workload 6 LP</b>
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, grundlegende Kenntnisse über körperliche Prozesse, Krankheiten, Behinderungen und medizinische Behandlungsverfahren anzuwenden, die im Zusammenhang mit der Ausübung von Psychotherapie von Bedeutung sind. Sie verfügen über Kenntnisse zu ausgewählten Krankheitsbildern, z.B. internistische, neurologische, orthopädische und pädiatrische Krankheitsbilder und beherrschen Grundlagen der somatischen Differentialdiagnostik. Sie haben Kenntnisse über biologische und genetische Grundlagen psychischer Störungen und Symptome.</p> <p>Im Bereich der Pharmakologie besteht ein Verständnis der wichtigsten Grundprinzipien der Pharmakodynamik und -kinetik. Prinzipien der Pharmakotherapie mit Schwerpunkt in der Anwendung von Psychopharmaka u. a. im Kontext der Psychotherapie sind bekannt. Bei der Ausübung der Psychotherapie wenden sie ihre grundlegenden Kenntnisse zu neuropharmakologischen Prozessen der Signalübertragung im Gehirn und zur pharmakologischen Beeinflussung der Signalübertragung durch Medikamente an. Sie vollziehen die Indikationsstellung und Wirksamkeit pharmakologischer Behandlungen auf der Grundlage physiologischer Wirkweisen und der möglichen Interaktion mit psychotherapeutischen Prozessen nach und berücksichtigen sie angemessen bei der Entscheidungsfindung. Die Studierenden informieren Patientinnen und Patienten oder andere beteiligte oder zu beteiligende Personen über die wissenschaftlich fundierten Indikationsgebiete von Psychopharmaka, über deren Wirkungsweise sowie über den zu erwartenden Nutzen und die Nebenwirkungsrisiken.</p>				
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester	<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 2. Semester	<b>Empfohlenes FS:</b> 2		

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
<p>Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung: keine Voraussetzungen</p>				
Modulabschlussprüfung ID: 49771	<b>Schriftliche Prüfung (Klausur)</b>	90 Minuten	2	6

<b>Komponente/n</b>	<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>	
5.1-a	<b>Grundlagen der Medizin und Pharmakologie</b>	PF	Vorlesung	2	180 h
<p>Inhalte:</p> <p>Neben relevanten Grundlagen der Anatomie, dem Aufbau und der Funktion des Nervensystems und der Verhaltensgenetik konzentriert sich die Vorlesung auf die Ätiologie und Pathogenese ausgewählter Erkrankungen insbesondere internistische, neurologische, orthopädische und pädiatrische Krankheitsbilder, die für eine somatopsychische Betrachtung auf den Grundlagen der somatischen Differentialdiagnostik besonders geeignet sind. Dies wird ergänzt durch die Vermittlung der biologischen Komponenten psychischer Störungen und Symptome, wobei genetische und biochemische Prozesse im Mittelpunkt stehen.</p> <p>Im nächsten Schritt werden die Pharmakodynamik und Pharmakokinetik, generelle Wirkungen von Pharmaka in der Pharmakotherapie auf den Organismus wie Dosierung, Angriffsorte, Indikation, Nebenwirkungen und Toxizität vermittelt. Wirkmechanismen der wichtigsten Typen von Psychopharmaka werden vermittelt und anhand von Fallbeispielen mit den zuvor behandelten Krankheitsbildern verknüpft.</p>					

<b>BPsy6.1</b>	<b>Berufsbezogenes Praktikum in psychotherapeutischen Praxisfeldern</b>	<b>PF/WP WP</b>	<b>Gewicht der Note 0</b>	<b>Workload 13 LP</b>
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden erwerben im Rahmen des berufsbezogenen Praktikums erste praktische Erfahrungen in allgemeinen Bereichen mit Bezug zur Gesundheits- und Patientenversorgung. Die Studierenden sind in der Lage, Fragestellungen der psychologischen Praxis zu verstehen, psychologische Forschungs- und Diagnosemethoden anzuwenden sowie bei Interventionen mitzuwirken. Außerdem werden erste praktische Erfahrungen in spezifischen Bereichen der psychotherapeutischen Versorgung gesammelt. Die Studierenden erkennen die Rahmenbedingungen und die Aufgabenverteilung innerhalb der interdisziplinären Zusammenarbeit. Sie können entsprechend der Aufgabenverteilung mit den verschiedenen Berufsgruppen zusammenarbeiten. Sie haben grundlegende Kompetenzen in der Kommunikation mit Patientinnen und Patienten sowie mit anderen beteiligten Personen oder Berufsgruppen entwickelt und können diese anwenden.</p>				
<p>Allgemeine Bemerkungen:</p> <p>Dieses Wahlpflichtmodul ist alternativ zum Modul BPsy6.2 (Berufsbezogenes Praktikum) zu studieren. Die Komponente a kann wahlweise studienbegleitend oder im Block während der vorlesungsfreien Zeit absolviert werden. Der Gesamtumfang von 150 Stunden kann auf maximal 2 verschiedene Praktikumsstellen aufgeteilt werden, wobei kein Praktikum weniger als 70 Stunden umfassen darf. Praktikumsstätigkeiten, die vor dem Beginn des Studiums abgeleistet worden sind, können auf Antrag auf das Orientierungspraktikum angerechnet werden, wenn sie den genannten Anforderungen inhaltlich entsprechen. Die Komponente b kann in folgenden Einrichtungen oder Bereichen stattfinden, sofern dort Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten, Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychologische Psychotherapeuten oder Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten tätig sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. in Einrichtungen der psychotherapeutischen, psychiatrischen, psychosomatischen oder neuropsychologischen Versorgung,</li> <li>2. in Einrichtungen der Prävention oder der Rehabilitation, die mit den in Nummer 1 genannten Einrichtungen vergleichbar sind,</li> <li>3. in Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen oder</li> <li>4. in sonstigen Bereichen der institutionellen Versorgung.</li> </ol> <p>Die Komponente b kann wahlweise studienbegleitend oder im Block während der vorlesungsfreien Zeit absolviert werden. Der Gesamtumfang von 240 Stunden kann auf maximal 2 verschiedene Praktikumsstellen aufgeteilt werden, wobei kein Praktikum weniger als 80 Stunden umfassen darf.</p>				
<b>Moduldauer:</b> 3 Semester	<b>Angebotshäufigkeit:</b> in jedem Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 4	

Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung: Voraussetzung für die Anmeldung der UBL49785 ist das Vorliegen von 60 LP.				
Zusammensetzung des Modulabschlusses: Das Modul wird ohne MAP abgeschlossen!				
Organisation der Unbenoteten Studienleistung(en): Die UBL 59011 ist in Komponente a und die UBL 49785 ist in Komponente b zu erbringen.				
Unbenotete Studienleistung ID: 59011	Form gemäß Erläuterung		unbeschränkt	5
Erläuterung: Praktikumsbericht Umfang: 6-10 Seiten				
Unbenotete Studienleistung ID: 49785	Form gemäß Erläuterung		unbeschränkt	8
Erläuterung: Praktikumsbericht Umfang: 12-15 Seiten				

Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
BPsy6.1-a	<b>Orientierungspraktikum</b>	PF	Praktikum	4	150 h
Inhalte: In diesem Modul sollen die Studierenden die Möglichkeit erhalten, ihre Kenntnisse, die sie im Laufe des Bachelorstudiums erworben haben, in der Praxis unter Aufsicht anwenden zu können. Das Orientierungspraktikum findet in interdisziplinären Einrichtungen der Gesundheitsversorgung oder in anderen Einrichtungen statt, in denen Beratung, Prävention oder Rehabilitation zur Erhaltung, Förderung und Wiederherstellung psychischer Gesundheit durchgeführt werden und in denen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten, Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychologische Psychotherapeuten oder Kinder- und Jugendlichen-psychotherapeutinnen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten tätig sind.					
BPsy6.1-b	<b>Berufsqualifizierende Tätigkeit I - Einstieg in die Praxis der Psychotherapie</b>	PF	Praktikum	4	240 h
Inhalte: Den Studierenden werden während des Praktikums grundlegende Einblicke in die institutionellen, rechtlichen und strukturellen Rahmenbedingungen der psychotherapeutischen Einrichtungen der Gesundheitsversorgung vermittelt.					



<b>BPsy6.2</b>	<b>Berufsbezogenes Praktikum</b>	<b>PF/WP WP</b>	<b>Gewicht der Note 0</b>	<b>Workload 13 LP</b>
<p>Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben im Rahmen des berufsbezogenen Praktikums erste praktische Erfahrungen in psychologischen Handlungsfeldern unter Aufsicht, wie beispielsweise in allgemeinen Bereichen der gesundheitlichen Versorgung, in spezifischen Bereichen der psychotherapeutischen Patientenversorgung, nicht-klinischen Beratungsstellen, der freien Wirtschaft oder der Forschung. Die Studierenden sind in der Lage, Fragestellungen der psychologischen Praxis zu verstehen, psychologische Forschungs- und Diagnosemethoden anzuwenden sowie bei Interventionen mitzuwirken.</p>				
<p>Allgemeine Bemerkungen: Dieses Wahlpflichtmodul ist alternativ zum Modul BPsy6.1 (Berufsbezogenes Praktikum in der Psychotherapie) zu studieren. Betreuer des Praktikums müssen mindestens ein Diplom bzw. einen M. Sc. in Psychologie haben. Das Modul kann wahlweise studienbegleitend oder im Block während der vorlesungsfreien Zeit absolviert werden. Der Gesamtumfang von 390 Stunden kann auf maximal 3 verschiedene Praktikumsstellen aufgeteilt werden, wobei kein Praktikum weniger als 80 Stunden umfassen darf.</p>				
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester	<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 2. Semester	<b>Empfohlenes FS:</b> 4		

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
<p>Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung: keine Voraussetzungen</p>				
<p>Zusammensetzung des Modulabschlusses: Das Modul wird ohne MAP abgeschlossen! Es sind ein bis drei unbenotete Studienleistungen im Umfang von insgesamt 13 LP zu erbringen.</p>				
Unbenotete Studienleistung ID: 59014	Form gemäß Erläuterung		unbeschränkt	4
<p>Erläuterung: Praktikumsbericht Umfang: 12-15 Seiten</p>				
Unbenotete Studienleistung ID: 60376	Form gemäß Erläuterung		unbeschränkt	4
<p>Erläuterung: Praktikumsbericht</p>				
Unbenotete Studienleistung ID: 60377	Form gemäß Erläuterung		unbeschränkt	5
<p>Erläuterung: Praktikumsbericht</p>				

---

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
BPsy6.2-a	<b>Praktikum</b>	PF	Praktikum	4	390 h
<small>Inhalte:</small> In diesem Modul sollen die Studierenden die Möglichkeit erhalten, ihre Kenntnisse, die sie im Laufe des Bachelor-Studiums erworben haben, in der Praxis unter Aufsicht anwenden zu können.					

<b>BPsy6.3</b>	<b>Projektstudium</b>	<b>PF/WP PF</b>	<b>Gewicht der Note 0</b>	<b>Workload 7 LP</b>
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Bei einem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, eine wissenschaftliche Fragestellung aus einem Teilbereich der Psychologie zu bearbeiten. Auf der Grundlage der Formulierung einer spezifischen Problemstellung sind die Studierenden in der Lage, ein sinnvolles Untersuchungsdesign zu spezifizieren. Sie haben relevantes theoretisches und praktisches Wissen erarbeitet, um wissenschaftliche Untersuchungen zu planen, durchzuführen und auszuwerten. Sie lassen Projekterfahrungen in die Planung und Durchführung von wissenschaftlichen Studien sowie in die Auswertung und Darstellung von eigenen Forschungsergebnissen einfließen.</p>				
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester	<b>Angebotshäufigkeit:</b> nur im Wintersemester		<b>Empfohlenes FS:</b> 5	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
<p>Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung: keine Voraussetzungen</p>				
<p>Zusammensetzung des Modulabschlusses: Das Modul wird ohne MAP abgeschlossen!</p>				
Unbenotete Studienleistung ID: 59023	Form gemäß Erläuterung		unbeschränkt	7
<p>Erläuterung: Projektbericht Dauer: 6 Wochen Umfang: 5-20 Seiten</p>				

Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
BPsy6.3-a	<b>Projektstudium Allgemeine Psychologie und Biologische Psychologie</b>	WP	Projekt	2	210 h
<p>Bemerkungen:</p> <p>In der Lehrveranstaltung gilt Anwesenheitspflicht gemäß PsychThApprO, Anlage 1, Absatz 9: Wissenschaftliche Methodenlehre und gemäß der Richtlinie zum Umgang mit Anwesenheitspflichten vom 16.10.2019 (Amtl. Mittlg. 67/19). Diese ist erfüllt, wenn mindestens 85% der Lehrveranstaltungen besucht wurden. In besonderen Härtefällen kann der Prüfungsausschuss angerufen werden.</p>					
<p>Inhalte:</p> <p>Planung und Durchführung wissenschaftlicher Studien, Bearbeitung einer Fragestellung aus dem Teilbereich der Allgemeinen Psychologie und Biologischen Psychologie, Entwicklung prüfbarer Hypothesen. Zudem werden innerhalb des Projektes Wege aufgezeigt, diese Hypothesen zu prüfen sowie die Datenerhebung und Datenanalyse unter Nutzung digitaler Technologien durchzuführen.</p>					
BPsy6.3-b	<b>Projektstudium Entwicklungspsychologie</b>	WP	Projekt	2	210 h
<p>Bemerkungen:</p> <p>In der Lehrveranstaltung gilt Anwesenheitspflicht gemäß PsychThApprO, Anlage 1, Absatz 9: Wissenschaftliche Methodenlehre gemäß der Richtlinie zum Umgang mit Anwesenheitspflichten vom 16.10.2019 (Amtl. Mittlg. 67/19). Diese ist erfüllt, wenn mindestens 85% der Lehrveranstaltungen besucht wurden. In besonderen Härtefällen kann der Prüfungsausschuss angerufen werden.</p>					
<p>Inhalte:</p> <p>Planung und Durchführung wissenschaftlicher Studien, Bearbeitung einer Fragestellung aus dem Teilbereich der Entwicklungspsychologie, Entwicklung prüfbarer Hypothesen. Zudem werden innerhalb des Projektes Wege aufgezeigt, diese Hypothesen zu prüfen sowie die Datenerhebung und Datenanalyse unter Nutzung digitaler Technologien durchzuführen.</p>					
BPsy6.3-c	<b>Projektstudium Klinische Psychologie</b>	WP	Projekt	2	210 h
<p>Bemerkungen:</p> <p>In der Lehrveranstaltung gilt Anwesenheitspflicht gemäß PsychThApprO, Anlage 1, Absatz 9: Wissenschaftliche Methodenlehre und gemäß der Richtlinie zum Umgang mit Anwesenheitspflichten vom 16.10.2019 (Amtl. Mittlg. 67/19). Diese ist erfüllt, wenn mindestens 85% der Lehrveranstaltungen besucht wurden. In besonderen Härtefällen kann der Prüfungsausschuss angerufen werden.</p>					
<p>Inhalte:</p> <p>Planung und Durchführung wissenschaftlicher Studien, Bearbeitung einer Fragestellung aus dem Teilbereich der Klinischen Psychologie, Entwicklung prüfbarer Hypothesen. Zudem werden innerhalb des Projektes Wege aufgezeigt, diese Hypothesen zu prüfen sowie die Datenerhebung und Datenanalyse unter Nutzung digitaler Technologien durchzuführen.</p>					
BPsy6.3-d	<b>Projektstudium Methoden und Psychologische Diagnostik</b>	WP	Projekt	2	210 h
<p>Bemerkungen:</p> <p>In der Lehrveranstaltung gilt Anwesenheitspflicht gemäß PsychThApprO, Anlage 1, Absatz 9: Wissenschaftliche Methodenlehre und gemäß der Richtlinie zum Umgang mit Anwesenheitspflichten vom 16.10.2019 (Amtl. Mittlg. 67/19). Diese ist erfüllt, wenn mindestens 85% der Lehrveranstaltungen besucht wurden. In besonderen Härtefällen kann der Prüfungsausschuss angerufen werden.</p>					

Komponente/n	PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand	
<p>Inhalte: Planung und Durchführung wissenschaftlicher Studien, Bearbeitung einer Fragestellung aus dem Teilbereich der Methoden und Psychologischen Diagnostik, Entwicklung prüfbarer Hypothesen. Zudem werden innerhalb des Projektes Wege aufgezeigt, diese Hypothesen zu prüfen sowie die Datenerhebung und Datenanalyse unter Nutzung digitaler Technologien durchzuführen.</p>					
BPsy6.3-e	<b>Projektstudium Neurokognitive Entwicklung und Verhaltensregulation</b>	WP	Projekt	2	210 h
<p>Bemerkungen: In der Lehrveranstaltung gilt Anwesenheitspflicht gemäß PsychThApprO, Anlage 1, Absatz 9: Wissenschaftliche Methodenlehre gemäß der Richtlinie zum Umgang mit Anwesenheitspflichten vom 16.10.2019 (Amtl. Mittlg. 67/19). Diese ist erfüllt, wenn mindestens 85% der Lehrveranstaltungen besucht wurden. In besonderen Härtefällen kann der Prüfungsausschuss angerufen werden.</p>					
<p>Inhalte: Planung und Durchführung wissenschaftlicher Studien, Bearbeitung einer Fragestellung aus dem Teilbereich der Neurokognitiven Entwicklung und der Verhaltensregulation, Entwicklung prüfbarer Hypothesen. Zudem werden innerhalb des Projektes Wege aufgezeigt, diese Hypothesen zu prüfen sowie die Datenerhebung und Datenanalyse unter Nutzung digitaler Technologien durchzuführen.</p>					
BPsy6.3-f	<b>Projektstudium Sozialpsychologie und Persönlichkeitspsychologie</b>	WP	Projekt	2	210 h
<p>Bemerkungen: In der Lehrveranstaltung gilt Anwesenheitspflicht gemäß PsychThApprO, Anlage 1, Absatz 9: Wissenschaftliche Methodenlehre und gemäß der Richtlinie zum Umgang mit Anwesenheitspflichten vom 16.10.2019 (Amtl. Mittlg. 67/19). Diese ist erfüllt, wenn mindestens 85% der Lehrveranstaltungen besucht wurden. In besonderen Härtefällen kann der Prüfungsausschuss angerufen werden.</p>					
<p>Inhalte: Planung und Durchführung wissenschaftlicher Studien, Bearbeitung einer Fragestellung aus dem Teilbereich der Sozialpsychologie und der Persönlichkeitspsychologie, Entwicklung prüfbarer Hypothesen. Zudem werden innerhalb des Projektes Wege aufgezeigt, diese Hypothesen zu prüfen sowie die Datenerhebung und Datenanalyse unter Nutzung digitaler Technologien durchzuführen.</p>					

## Legende

PF	Pflichtfach
WP	Wahlpflichtfach
FS	Fachsemester
LP	Leistungspunkte
MAP	Modulabschlussprüfung
UBL	Unbenotete Studienleistung
SWS	Semesterwochenstunden